

**Protokoll der Frühjahrsvollversammlung
am 17. Juni 2023
im Rittersaal der Burg Schwaneck in Pullach**



Beginn: 9:30 Uhr
Ende: 12:30 Uhr

TOP 1: Eröffnung der Vollversammlung

Begrüßung der Delegierten und Gäste

Vorsitzender Jan Museler eröffnet die Vollversammlung. Er begrüßt alle anwesenden politischen Vertreter*innen, Gäste, Mitarbeitenden des Kreisjugendring München-Land und Delegierten der Mitgliedsverbände.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Abstimmungen im Rahmen der Vollversammlung finden digital über das Tool <https://votesup.eu/> statt. Zu Beginn der Veranstaltung sind 30 stimmberechtigte Delegierte im Tool anwesend. Damit ist die Vollversammlung beschlussfähig.

Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen beschlossen.

Die DGB-Jugend stellt, vertreten durch die Delegierte Natascha Almer, einen Dringlichkeitsantrag zum Thema Fördermittel für Junges Wohnen an die Vollversammlung. Siehe Anlage zum Protokoll. Im Antrag geht es um die Berücksichtigung der Anliegen junger Auszubildender bei der Vergabe der Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Junges Wohnen“.

Die Vollversammlung beschließt die Dringlichkeit des Antrags einstimmig mit 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Der Antrag wird in TOP 5 Anträge behandelt.

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der letzten Vollversammlung am 19.11.2022 wird mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

TOP 2: Bekanntgabe Feststellungsbeschluss und Vorstellung der Beamtenjugend

Beisitzerin Pia Huber begrüßt den Verband der Beamtenjugend und heißt ihn als neuen Mitgliedsverband im Kreisjugendring München-Land (KJR) herzlich willkommen.

Bezirksvorsitzender von Oberbayern Benjamin Löw und Schatzjugendmeisterin Johanna Fürst stellen den Verband der Beamtenjugend vor. Weitere Informationen unter www.dbbjb.eu.

TOP 3: Bericht des Vorstands

- Vorsitzender Jan Museler informiert über den aktuellen Stand des Organisationsentwicklungsprozesses „OJO-Vision 2030“ im KJR.

- Er berichtet über die gemeinsame Entwicklung des Konzepts für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbildung ab 2026 im Landkreis München, in Zusammenarbeit mit mehreren Kooperationspartnern und Partnerschulen, siehe www.gantagsbildungzukunft.de.
- Er kündigt die im KJR anstehenden Generationswechsel in der ehrenamtlichen und hauptberuflichen Leitungsebene an. Mehrere langjährige hauptberufliche Bereichsleitungen verabschieden sich demnächst in den Ruhestand und er selbst, ehrenamtlicher Vorsitzender Jan Museler, wird sein Amt im kommenden Jahr an seine Nachfolge übergeben.
- Er stellt den aktuellen Stand der Probephase des neuen KJR-Standorts Walchenseecamp vor.
- Beisitzer Uwe Simionescu gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Betreuung der KJR-Übernachtungshäuser. Aufgrund der Corona-Pandemie haben die Übernachtungshäuser einige Stammgäste verloren. Weitere Herausforderungen sind lange Schließzeiten, langsam steigende Buchungszahlen nach der Corona-Pandemie sowie steigende Energie- und Sachkosten. Im Vorstand wurde ein Arbeitskreis zu den KJR-Übernachtungshäusern gegründet, der sich regelmäßig mit den Hausleitungen austauscht. Lösungsansätze für die Zukunft sind stärkere Kostenkontrolle, besser abgestimmte Buchungsanfragen und bessere Werbung.
- Beisitzerin Jutta Malenke stellt die Initiative Vote16, zur Wahlalterabsenkung in Bayern auf 16 Jahre, vor. Sie leitet den offenen Arbeitskreis (AK), der dazu gegründet wurde. Der KJR ML unterstützt die Unterschriftensammlung zum Volksbegehren Vote16, alle KJR-Einrichtungen fungieren als Sammelstellen für Unterschriftenlisten, es wird mit dem KJR München-Stadt kooperiert und der Demokratiebus ist für die Initiative im Einsatz. Weitere Informationen unter www.vote-16.de/ oder www.stimmederjugend.de.
- Beisitzer Daniel Gögelein und Leiter des offenen AK Kampagne „Stimme der Jugend“ stellt die Kampagne und Aktionen zur Landtags- und Bezirkswahl 2023 vor. Im Februar fand ein Klausur-Wochenende auf der Burg Schwaneck statt, auf dem die aktuellen jugendpolitischen Forderungen 2023 des KJR entstanden sind: <https://stimmederjugend.de/alle-forderungen/forderungen-2023/>.
Aussicht: Die „Rolle der Jugend“ wird auf dem OBEN OHNE Open Air am Königsplatz eingesetzt werden. Im Herbst wird im Jugendtreff „Geis 1“ in Unterschleißheim eine Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen der Jugendorganisationen verschiedener Parteien stattfinden. Jahr 2024 ist die nächste Europawahl, es wird eine Brüsselfahrt in den Osterferien für ca. 30 Personen angeboten werden.

Es gibt keine Rückfragen zum Vorstandsbericht.

TOP 4 Finanzen

Beisitzer Bernd Streppel stellt die Finanzen vor.

4.1 Erläuterung der Jahresrechnung 2022

Beisitzer Bernd Streppel stellt die wichtigsten Eckpunkte der Jahresrechnung 2022 vor. Das Gesamtvolumen der Jahresrechnung 2022 beläuft sich auf 28.841.456 Euro, was einer Steigerung um rund 10% zum Vorjahr (26.117.706 Euro) entspricht. Die Mittelverwendung teilt sich folgendermaßen auf, KJR-Einrichtungen: 19.782.814 Euro, Übernachtungshäuser und Bildungseinrichtungen: 4.659.812 Euro, Vorstand und Geschäftsführung: 3.281.441 Euro, Zuschüsse an Dritte: 510.060, Aktivitäten: 231.939 Euro, Rücklagenzuführung: 375.400 Euro. Bei den Übernachtungshäusern gab es leider mehr Ausgaben als Einnahmen, was zu einer

Rücklagenentnahme in Höhe von 476.541 Euro führte. Ziel ist, dass die Häuser kostendeckend arbeiten, wofür bereits Maßnahmen ergriffen wurden.

Stellvertretende Vorsitzende Sarah Trausch erläutert den Posten der Zuschüsse an Dritte bzw. Jugendverbände. Hier sind die Bereiche der Gruppen- und Schulfahren sowie der Ehrenamtspauschale im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen, was auf die wieder gestiegenen Aktivitäten nach der Coronapandemie zurückzuführen ist.

Es gibt keine Rückfragen zur Erläuterung der Jahresrechnung 2022.

4.2 Prüfungsbericht der Revisor*innen

Revisorin Katharina Räuber erläutert, stellvertretend für das dreiköpfige Revisor*innen Team, den Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2022. Nach zwei Jahren Online-Revision fand im März 2023 wieder eine Präsenz-Revision in der KJR Geschäftsstelle in Pullach statt. Besonders standen wie immer die Bereiche Vorstand und Vorstandsaktivitäten im Fokus der Revision, ebenfalls diesmal die Bereiche offene und mobile Jugendarbeit. Insgesamt erfolgte die Belegführung sehr ordentlich und sauber und die Begleitung der Revision seitens der KJR-Verwaltung wird als beispielhaft benannt. Einzige kleine Anmerkung ist, dass die Unterschriften bzw. Kürzel nicht immer eindeutig zugeordnet werden konnten, weshalb für die Zukunft ein Unterschriftenblatt empfohlen wird.

Es gibt keine Rückfragen zum Prüfungsbericht der Revisor*innen.

Katharina Räuber empfiehlt die Entlastung des Vorstands.

4.3 Beschlussfassung der Jahresrechnung 2022

Die Vollversammlung beschließt die Jahresrechnung 2022 mit 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

4.4 Entlastung des Vorstands

Die Vollversammlung beschließt die Entlastung des Vorstands mit 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen.

TOP 5 Anträge

Es liegt ein zugelassener Dringlichkeitsantrag der DGB-Jugend zum Thema Fördermittel für Junges Wohnen vor. Natascha Almer stellt den Antrag ausführlich vor und beantwortet Rückfragen dazu. Der Antrag ist der Anlage zum Protokoll zu entnehmen. Gemäß des Antrags soll sich der Vorstand des KJR München-Land bei Kreispolitiker*innen dafür einsetzen, dass auch junge Auszubildende bei der Vergabe von Fördermitteln für Junges Wohnen bedacht werden, im gleichen Verhältnis wie Studierende.

Die Vollversammlung beschließt den Antrag der DGB-Jugend in eingereichter Form anzunehmen, mit 24 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen.

TOP 6 Vorstellung Jugend in Ausbildung und Beruf

Die Münchner Jugendberufsagentur JiBB stellt sich und ihre Arbeit vor. Die Präsentation ist auf Anfrage beim KJR erhältlich. JiBB ist ein Beratungsangebot für persönliche, soziale und berufliche Fragestellungen beim Übergang Schule-Beruf. Leitsatz: Niemand soll verloren gehen. Jeder junge Mensch soll mit jedem Anliegen bezüglich Arbeit / Ausbildung zu jeder Zeit an einem zentralen Ort sofort einen persönlichen und kompetenten Ansprechpartner bekommen. Die Aufgaben sind Beratung, Vermittlung und Unterstützung zu allen Anliegen

rund um Schule, Aus- und Weiterbildung, Studium, Arbeit und Beruf, inklusive psychosozialer Anliegen für junge Menschen bis 25 Jahre aus Stadt und Landkreis München. Besonderer Hinweis: auch Azubis können zur Beratung kommen, wenn sie Probleme oder Fragen haben. Eine Rechtsberatung ist auch integriert. Weiterführende Informationen unter: www.jibb-muenchen.de

TOP 7 Vorstellung AK Kampagne „Stimme der Jugend – LTW23“

„Worldcafé – Austausch mit Vertreter*innen der politischen Parteien

Nach einer kurzen Einführung in die Methode Wordcafé lädt AK-Leiter Daniel Gögelein die Teilnehmenden der Vollversammlung in Kleingruppen, zum Austausch mit Vertreter*innen der politischen Parteien und Vorstandsmitgliedern des KJR München-Land über folgende jugendpolitischen Forderungen, ein:

1. Wahlalter senken
2. Bezahlbarer Wohnraum
3. Außerschulische Bildung
4. 360° Naturblick
5. Ehrenamt fördern

Die Ergebnisse der Tischdiskussionen können beim KJR angefordert werden.

TOP 8 Verschiedenes und Termine

Am Ende der Vollversammlung wird auf folgende Termine hingewiesen:

- Running for the Best Finale: 30. Juni in Haar (Sport- und Freizeitpark)
- Oben Ohne Open Air: 22. Juli am Königsplatz in München
- Jugendbegegnung Leipzig – München: 31.07.-04.08.2023
- Ehrenamtsfest: 9. September Burg Schwaneck
- Herbstvollversammlung: 18. November in Ottobrunn
- Frühjahrsvollversammlung mit Wahlen: 15. Juni 2024
- Verabschiedung und Einführung neuer Vorstand: 29. Juni 2024

Zum Schluss dankt Vorsitzender Jan Museler allen Anwesenden und Mitwirkenden für ihr Kommen und Beitragen und beschließt die Vollversammlung.

Für die Sitzung

Für das Protokoll

Jan Museler
Vorsitzender

Blandine Ehrl
Referentin der Geschäftsführung

Die Unterlagen zur Vollversammlung am 17.06.2023 (Anwesenheitsliste, Powerpoint-Präsentation, Präsentation Beamtenjugend, Jahresrechnung 2022, Präsentation JiBB, etc.) können auf Anfrage eingesehen werden.

Anlage zum Protokoll: Antrag zum Thema Fördermittel für Junges Wohnen

360°-Naturblick

Wir fordern, sich aktiv für die Integration von Naturflächen in das Stadtbild einzusetzen und dabei auch die Jugendarbeit zu fördern.

26 Jugendforen
4 Kinderforen

Beitragung von Kindern & Jugendlichen beim Umbau ihrer Lebensumstände
"grüne Städte/Kommunen"

gleich an Zusammenarbeit mit Kinder- & Jugendeinrichtungen & Schulen

Zusammenarbeit von Export*innen
Überblick über Fördermöglichkeiten für Mehrkosten von Entsorgung / Begrünung

Förderung von Sportvereinsführung für Schwammstadt-Projekte

Baulandplanung / Ortsentwicklungsplanung
→ Stellungnahmen von gesellschaftlichen relevanten Experten

Klimafreundlich in Sinne von Schwammstädten
→ gute Beispiele

Autos aus der Innenstadt raus
Parkplätze kürzen
Instrument

ACHTUNG

Angebote in der Jugendarbeit, z.B. (Urban Gardening, Think-Tank Workshops
=> professionelle Hilfe Zusammenarbeit

soziale Ungleichheit:
reich grün ↔ arm grau

KLIMAGERECHTIGKEIT

KLIMAFONDS

um benachteiligte Viertel / Kommunen zu "begrünen" & klimafreundlicher zu gestalten
→ Recht auf Natur für alle

Abschaffung von ~~Steingärten~~/Schottergärten
(auch in bestehenden Gärten)
↳ Infos für Bevölkerung
rund um klimafreundliche Gärten
Produktivität fördern

Zusammenarbeit auf Export*innen mit Li+JL

gehobene Flächen
Sportplätze in Innenstädten
↳ 12% in München

→ Bildungslandschaften im DLF schaffen

- Train - the - Trainer
 - Wahrung der Selbstständigkeit der außerschulischen Jugendarbeit
 - Finanzielle Förderung
 - Projektarbeit
 - für Frei-Day Kooperationen und Dienstleistungsangebote machen
 - Freistellungsquote für Ehrenamtliche weiterentwickeln, mit Lohnfortzahlung
 - starres Schulsystem aufbrechen
 - Anerkennung / Zertifizierung außerschulischer Bildung weiterentwickeln, z.B. ECTS-Punkte etc.
 - Standardisierung, nicht nur als "Nice-to-have" / Fußnote in Zeugnis
 - Übersicht typischer ~~alle~~ Schlüsselkompetenzen außerschulischer Bildung
 - Selbstverwaltete Jugendräume
 - ~~an~~ Sich Ausprobieren, Verantwortung
 - Ehrenamt soll nicht Aufgaben von Hauptamt übernehmen
 - KI-Kompetenz Bildungsangebot Praxisverknüpfung z.B. Unternehmen
 - Berufsnaher Kompetenzen
 - Zeit schaffen / bereit haben für außerschulische Bildung
 - "Lebensschule": z.B. Bankkonto, Mietvertrag,
 - E-Learnings → Plattformen, Einspielen eigener Themen ...
- im Rahmen Ganztagsförderung

Affektivität
 - Standort v. Lage
 - Städtisch - soziale
 - Verweilen
 - erneuern

fehlende
 Grundstücke
 → annehmen → Tinyhouse
 verlegbar

Familien zusammenlegen

Supermarkt
 in der Nähe



Bezahlbarer Wohnraum

Wohnraum für
 junge Menschen

Wir fordern, sich aktiv für die Schaffung von
 bezahlbarem Wohnraum und Perspektiven für junge Menschen in
 Bayern einzusetzen.

Versiegelung

neue Grund-
 Stücke

Stadt-
 Wohnungen

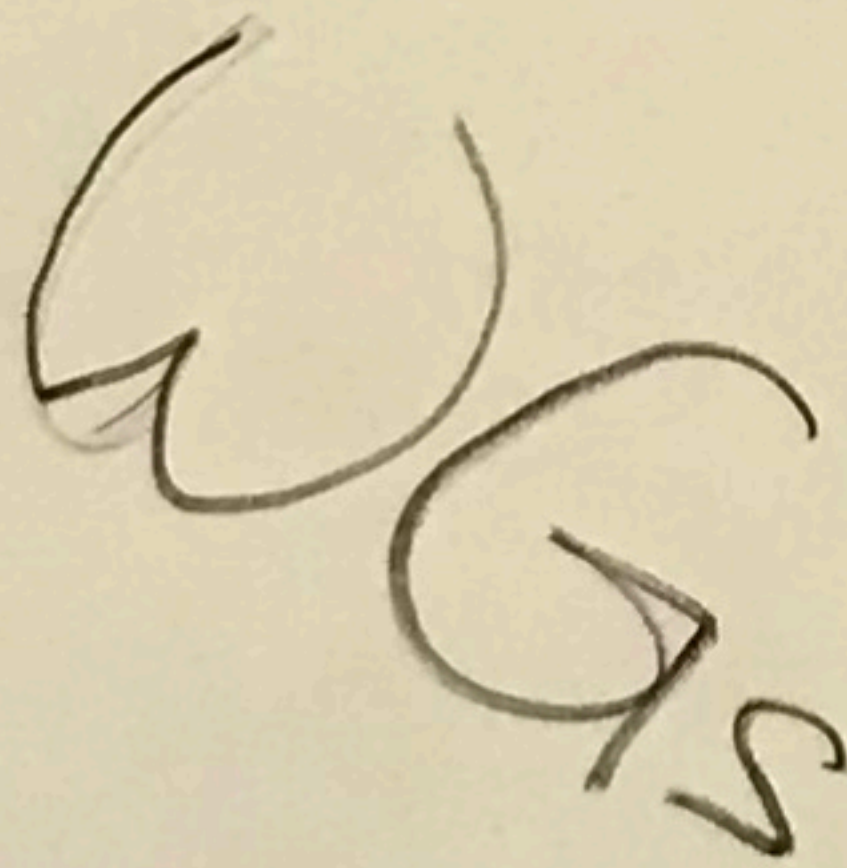
neue Wohn-
 formen
 z.B. GUL

Raum in
 die Höhe
 (z.B. Supermärkte,
 Parkplätze) aufbauen

Für junge Menschen
 als Series - in
 Wohnraum zu
 schaffen - in
 der Nähe
 von
 öffentlichen
 Verkehrsmitteln
 und
 Grünflächen

in Verbindung
 mit
 Appartments
 in
 Parkanlagen

keine Kettendruck
 ()
 Aktive Förderung von
 wenigsten 2-3 Familien mit
 wenigstens 2 kleinen Wohnungen
 in der Nähe
 der
 öffentlichen
 Verkehrsmittel



länd. Räume
 attraktiver machen
 → Mobilität !!!

Umwandlung von gewerblichen
 Flächen in Wohnraum

Bau-Kindersold

Ältere Menschen "blockieren"
 diesen Wohnraum, weil Umzug
 in kleine Wohnung zu teuer ist

große Firmen als
 Wobstumsstreiber !!

ges. Regelung, die dazu
 führt das u.U. Nicht-Vermieteten
 günstiger ist als vermieteten
 gemeinnützige Wohnungen wurde
 in der Vergangenheit verändert

junge Menschen brauchen
 oft Bürgen
 → Diskriminierung für
 einige...

Jugendliche sehen die Missstände in der Gesellschaft sehr klar. Auch Erwachsene sind beeinflussbar.

Lebensdauer? (Jugendliche)
 da 17, 18, 19 Jahre
 nicht zum Wähler

Junge Menschen tun sich oft schwer, sich politisch zu engagieren (keine Wahlrecht, zu lange Amtsperioden, Veränderungen in jungen Jahren)



Wahlalter senken

Wir fordern, dass das Wahlalter bei allen Wahlen auf 14 Jahre gesenkt wird.*

frühe politische Bildung in Schulen
 aktuelle Themen, zum Beispiel

Wie viele Erwachsene sind politisch gebildet?

hohe Hürden für politische Beteiligung bei jungen Menschen

politische Mitbestimmung
 -> Auswirkungen auf das eigene Leben

unfassende Informationsvermittlung - partei neutral -

Wahlrecht = Danks Grundrecht der Demokratie
 => kann nur verwirklicht werden, wenn fundamentaler Schulen für Demokratie zu erwarten wäre!

junge Menschen interessieren sich für pol. Bildung; motiviert durch Bildung

erpflichtet

Jugendparlament
 das Kind ist was 3